

den verschiedensten, auch gesellschaftlich negativen Formen der Ersatzbefriedigung, wie Alkoholmißbrauch, Randalieren bis hin zu kriminellen Handlungen in der Freizeit kommen.¹

Als außerordentlich bedeutsame Problemstellung erweist sich in diesem Zusammenhang, daß die sozialistische Gesellschaft sich insbesondere um jene Jugendlichen bemühen muß, die mit dem Gesetz in Konflikt gekommen sind und/oder sich politisch-ideologisch vom realen Sozialismus entfremdet haben.² Die zum Teil noch ungenügende Ausprägung der Verantwortung für diese Aufgabe zeigt sich in nicht wenigen Fällen, in denen erst durch das beharrliche "Dranbleiben" des MfS Lösungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse in Angriff genommen wurden.

Die Forschungsergebnisse belegen des weiteren, daß im Zusammenhang mit der Berufslenkung bzw. Berufswahl Probleme auftreten können, die sich aus einer Nichtübereinstimmung der Berufswünsche mit der letztlich getroffenen Entscheidung über die Ausbildungsrichtung ergeben. Dies führte bei den betroffenen Jugendlichen z. T. mit zur Herausbildung von Zweifeln und Unglaube an der Politik des sozialistischen Staates, obwohl sie die Gründe für eine Nichtübereinstimmung des Berufswunsches mit dem tatsächlichen Ausbildungsberuf vielfach durch ihre mangelhaften schulischen Leistungen selbst gesetzt hatten. Es kann aber auch in bestimmten Fällen zu Konflikten des Jugendlichen mit den Leistungsanforderungen der sozialistischen Gesellschaft kommen, wenn es nicht gelingt, durch eine feinfühlige und zugleich prinzipienfeste Erziehungsarbeit der Berufspädagogen, Arbeitskollektive, Leiter in den Ausbildungseinrichtungen, Funktionäre gesellschaftlicher Organisationen und der Eltern derartige Konfliktsituationen im Zusammenhang mit der Berufswahl positiv zu bewältigen.

¹ Vgl. 3. Kongreß der marxistisch-leninistischen Soziologie, a. a. O., S. 138

² Vgl. Mielke, E., Referat vor Mitarbeitern für Justizfragen der Bezirks- und Kreisleitungen der SED und den Parteisekretären der Bezirksstaatsanwaltschaften und der Bezirksgerichte am 12. 11. 1984 in Kleinmachnow